

## WAKO-WM in Stuttgart

Gegenwärtig bin ich in Nordamerika die Nr. 1 in Musikformen und in Hard-Style-Waffen. Bei der WAKO-WM in Deutschland werde ich die USA in der Kategorie Musikformen repräsentieren.

### Der Schlüssel zum Erfolg

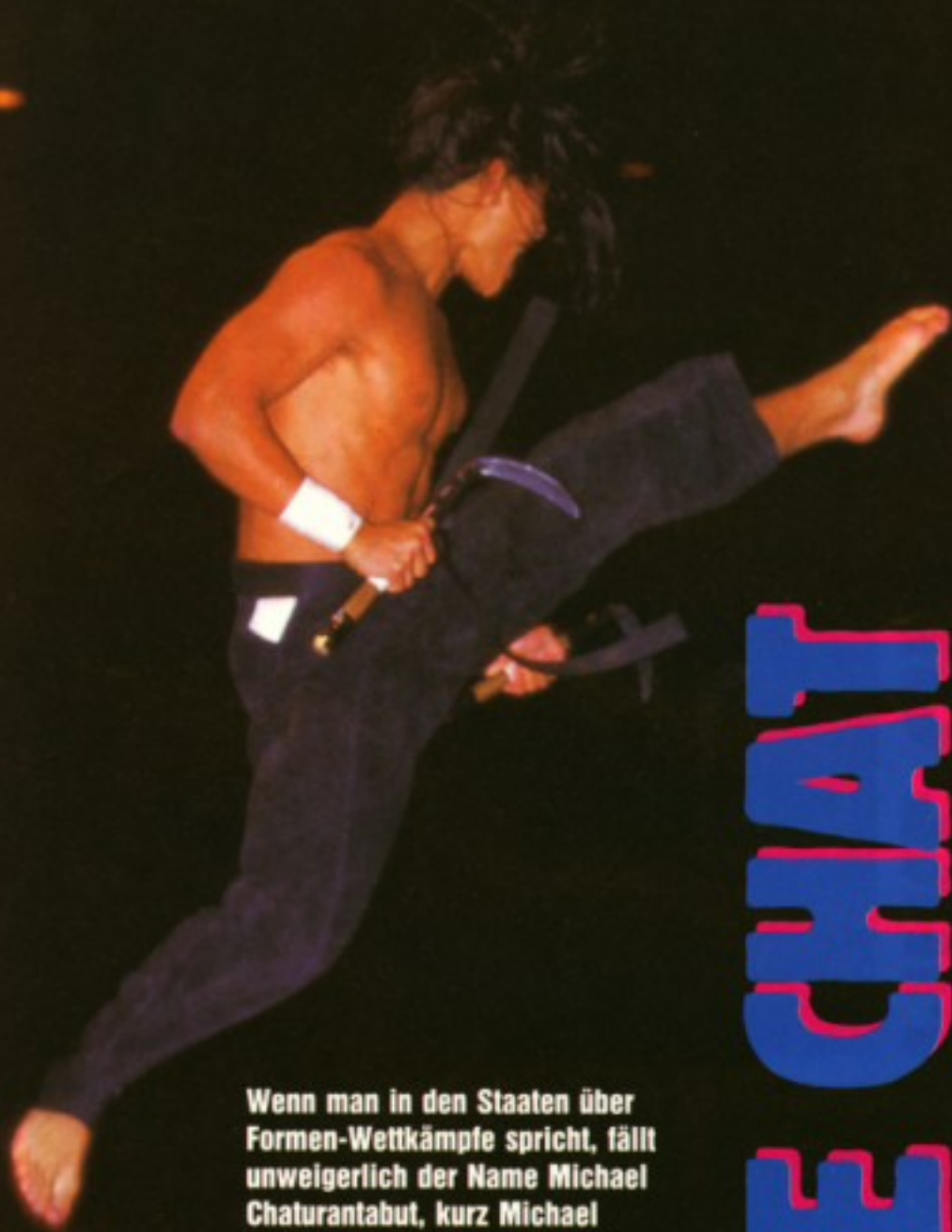
**kbj:** *Worin liegen Deiner Meinung nach die Gründe für Deine Erfolge?*

**M.C.:** Da gibt es viele Gründe, die letztendlich zu meinem Erfolg geführt haben. Vorne an steht eine exzellente Betreuung. Ich habe mit Hingabe und harter Arbeit ein Ziel vor Augen gehabt; in allem, was ich mache, stets das Optimale zu leisten. Ein anderer Faktor war das Glück, die größten Kampfkünstler zu sehen und von ihnen zu lernen. Dazu gehören für mich Eric Lee, John Chung, Charlie Lee und vor allem Jean Frenette. Der Schlüssel zu meinem Erfolg liegt ganz einfach im Zusehen und Lernen. Aus allen Demonstrationen, die mir gefallen, hole ich mir verschiedene Sequenzen heraus und baue sie in meine Musikform ein. Einige meiner Ziele habe ich erreicht, doch es gibt noch

# MIKE CHAT



# DER „ÜBERFLIEGER“



Wenn man in den Staaten über Formen-Wettkämpfe spricht, fällt unweigerlich der Name Michael Chaturantabut, kurz Michael Chat genannt. Die Eleganz, die neben einem absolut perfekten Timing und einer nahezu unglaublichen Präzision in seinen Techniken liegt, hat dem Kampfsport-Star schnell den Weg zur Formen-Weltelite und ins Movie-Business geebnet. Heute gehört der 20jährige „Überflieger“ aus San Jose (Kalifornien) zu den größten Formenläufern der USA.

# MIKE CHAT



viel mehr, was ich erreichen will.

## „Wenn Du nicht trainierst, wirst schnell Du jemanden treffen, der Dich schlägt“

Diesen Spruch habe ich einmal auf einem Poster gelesen und ihn nie mehr vergessen. Die Gewißheit, daß dort draußen jemand ist, der mich schlagen könnte, macht mich in meinem Bestreben noch ehrgeiziger, und so trainiere ich noch härter. Ich glaube, die wichtigste Veranlagung, die ich habe, ist, aus meinen eigenen Fehlern zu lernen, um danach mit einer noch größeren Motivation an die nächste Meisterschaft heranzugehen.

**kbj: Hast Du ein Vorbild, dem Du versuchst, nachzueifern?**

**M.C.:** Denke ich an Vorbilder, fallen mir viele Namen ein. Vorbilder zu haben, ist ein Teil meines Erfolges, es macht mich zu dem, was ich heute bin. In meiner Musikform benutze ich Techniken aus den verschiedensten Stilarten. Ich bevorzuge es, die besten und variantenreichsten Bewegungen aus anderen Stilen zu übernehmen, um meinen eigenen Musik-Stil zu gestalten. Ich habe gelernt, daß jeder etwas Einzigartiges anzubieten hat. Ich versuche, die positiven Erfahrungen,

die ich gemacht habe, in meine Persönlichkeit zu integrieren. Es gibt eigentlich keine Einzelperson, die ein perfektes Vorbild ist, aber wir sollten es alle versuchen.

## Faszination der Shaolin-Mönche

**kbj: Wie stehst Du zu anderen Kampfkünsten?**

**M.C.:** Ich habe irgendwann einmal ein Video des Peking-Wushu-Teams gesehen, das mich maßlos begeistert hat. Da habe ich mich sofort in das chinesische Wushu verliebt. Diese Athleten stellen mit ihrer Geschwindigkeit, Kraft, Grazie und Präzision alles andere im Kampfsport in den Schatten. Ich träume davon, einmal dieses hohe Level zu erreichen. Ihr ganzes Leben ist der Kampfkunst gewidmet. Diese Athleten sind für mich die Re-

präsentanten der alten Meister, die viele Stile gegründet haben. Das chinesische Wushu ist immer noch mein Favorit unter den Kampfkünsten. Ebenfalls fasziniert bin ich von den Trainingsmethoden der Shaolin-Mönche, dem Gracie Jiu-Jitsu, dem Tai Chi und dem japanischen Kendo. Die fernöstliche Philosophie hat es mir auch angetan. Ich versuche, diese Erkenntnisse in mein tägliches Training einzubauen.

## Krafttraining gehört zum Kampfsport

**kbj: Wie stehst Du zum Gewichtstraining?**

**M.C.:** Ich denke, daß Krafttraining ein sehr guter Weg sein kann, um das Kampfkunsttraining zu unterstützen. Anfangs hielt ich gar nichts von Gewichtstraining. Ich dachte, wenn ich das eigene Körpergewicht richtig einsetze, reicht es aus, um sich in Form zu bringen. Heute, mit mehr Wissen über richtig angewandtes Gewichtstraining, sehe ich darin eine optimale Ergänzung des Trainingsrepertoires. Das Ar-

beiten mit Gewichten hat mir geholfen, die Trainingsmonotonie von Sit-Ups und Liegestützen zur Kraftentwicklung zu unterbrechen. Zudem öffnet Gewichtstraining ein weites Feld von Optionen, jeden Teil des Körpers optimal zu trainieren. Ich habe erstaunliche Fortschritte gemacht, seit ich mit Gewichten arbeite.

## Du kannst nicht ohne Glück leben

**kbj: Was hast Du für Zukunftspläne?**

**M.C.:** Ich habe noch eine ganze Menge vor. Zuerst würde ich gerne WAKO-Weltmeister in den Formen werden, und das mindestens zweimal. Ein weiteres Ziel sind die Kampfkunstfilme. Hier möchte ich einmal eine Hauptrolle spielen. Als nächstes will ich ein Dojo errichten, in dem Leute aus den gesamten Vereinigten Staaten trainieren können. Es sollte dort für talentierte Kinder Stipendien geben, deren Eltern finanziell nicht in der Lage sind, sich eine Privatschule zu leisten. Danach stände eigentlich die Gründung einer Familie an. Mit zwei oder drei Kinder könnte ich mir vorstellen. Doch am wichtigsten ist für mich, daß man glücklich ist. Du kannst alles Geld der Welt haben, erreichen, was Du willst, aber Du kannst nicht ohne Glück leben.“

## Michael Chat bei der BUDO-GALA

International zählt der 20jährige längst zu den Spitzenstars im Formenbereich.

Bei der BUDO-GALA in Dortmund und München wird Michael Chat auch die europäischen Kampfkunst-Fans mit seiner Musik-Form, die er mit unglaublich hohen Sprüngen und Kicks sowie einer perfekten Choreographie vortragen wird, begeistern.

**Text und Fotos: kbj**

**Foto S. 36, oben:**

**Mitchell Talent Management**

SEITE 36, rechts:  
Mike Chat mit  
ISKA-Weltpräsident  
Mike Saywer.

